

Langfristige Wirkung und Eigendynamik erzielen



WIRKUNG

Ende RegioPlus
Projekt 2001

2005

Zielbild
Biosphärenreservat
Entlebuch als
Investitionsobjekt



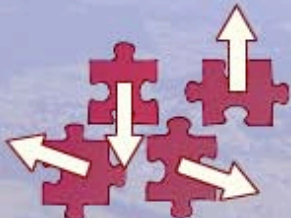
1. Ziele verlängern das Leben

Zielorientierung und integrale Konzepte machen ein regionales Projekt langfristig attraktiv und erfolgreich.

Wesentlich bei der Zielorientierung sind Wirkungsziele die **DARMAZIERT** sind. Je attraktiver diese sind, desto mehr Leute wollen partizipieren. Sektorielles Denken führt zum Ausschluss von wichtigen Personen und Stakeholdern. Die Zielprozesse erfordern eine gezielte Moderation und eine gute Verankerung der Ziele in den Köpfen der Beteiligten. Die persönlichen Ziele der Leader sollen mit den Zielen des Projekts übereinstimmen. Die Ziele müssen kurz- und langfristige Erfolge anstreben.

Netzwerkarbeit 2002-2003

Der bevorzugte
Alleingang



Netzwerk
Wirtschaft



Delegiertenversammlung
Vorstand



Heutiger Stand
Anerkennung in Paris



Netzwerk
Gesellschaft

Der bevorzugte
Alleingang

Netzwerk
Umwelt

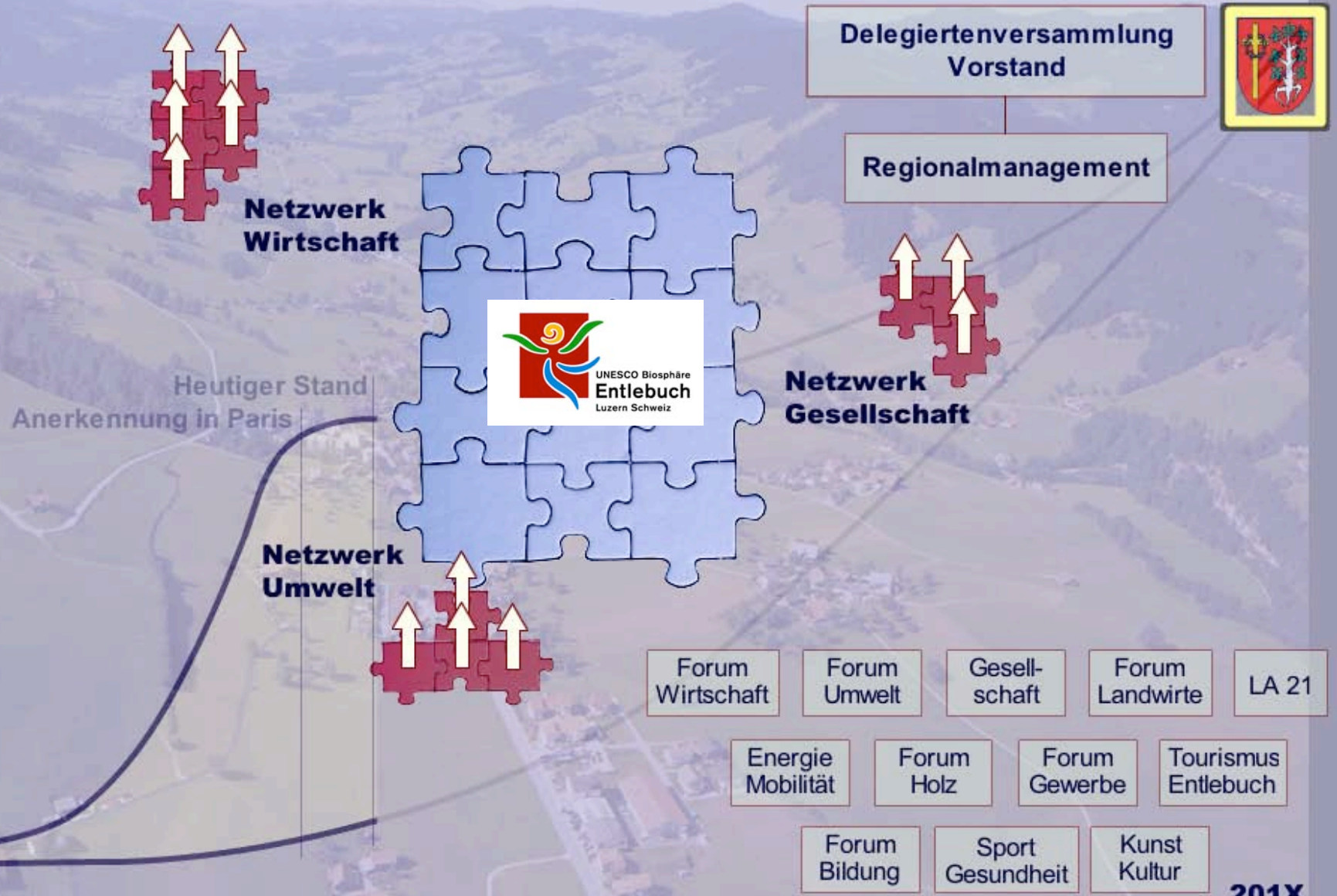


Der bevorzugte
Alleingang

Regionalmanagement

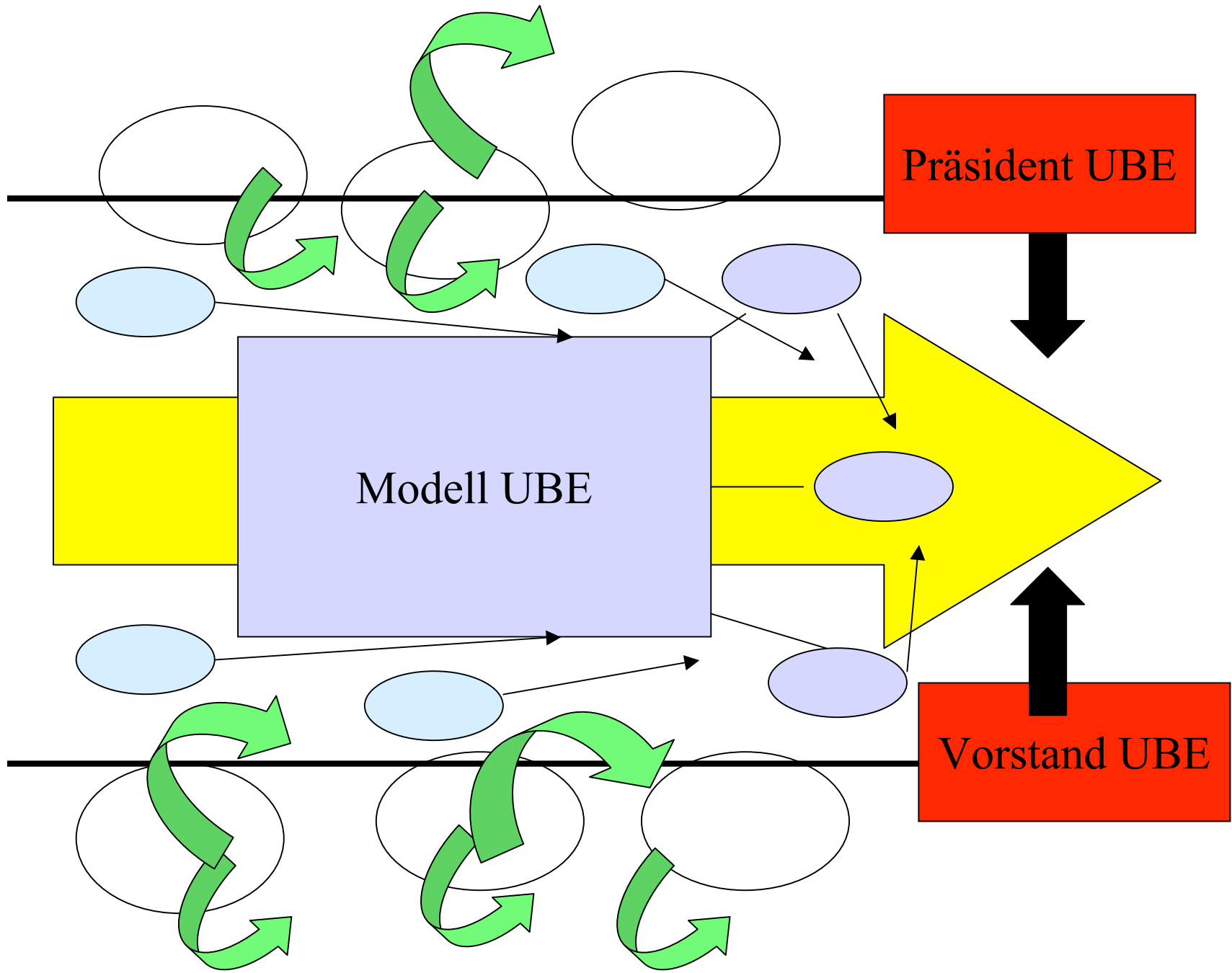


Gewinne entstehen durch zielorientierte und gegenseitige Unterstützung der Netzwerke!

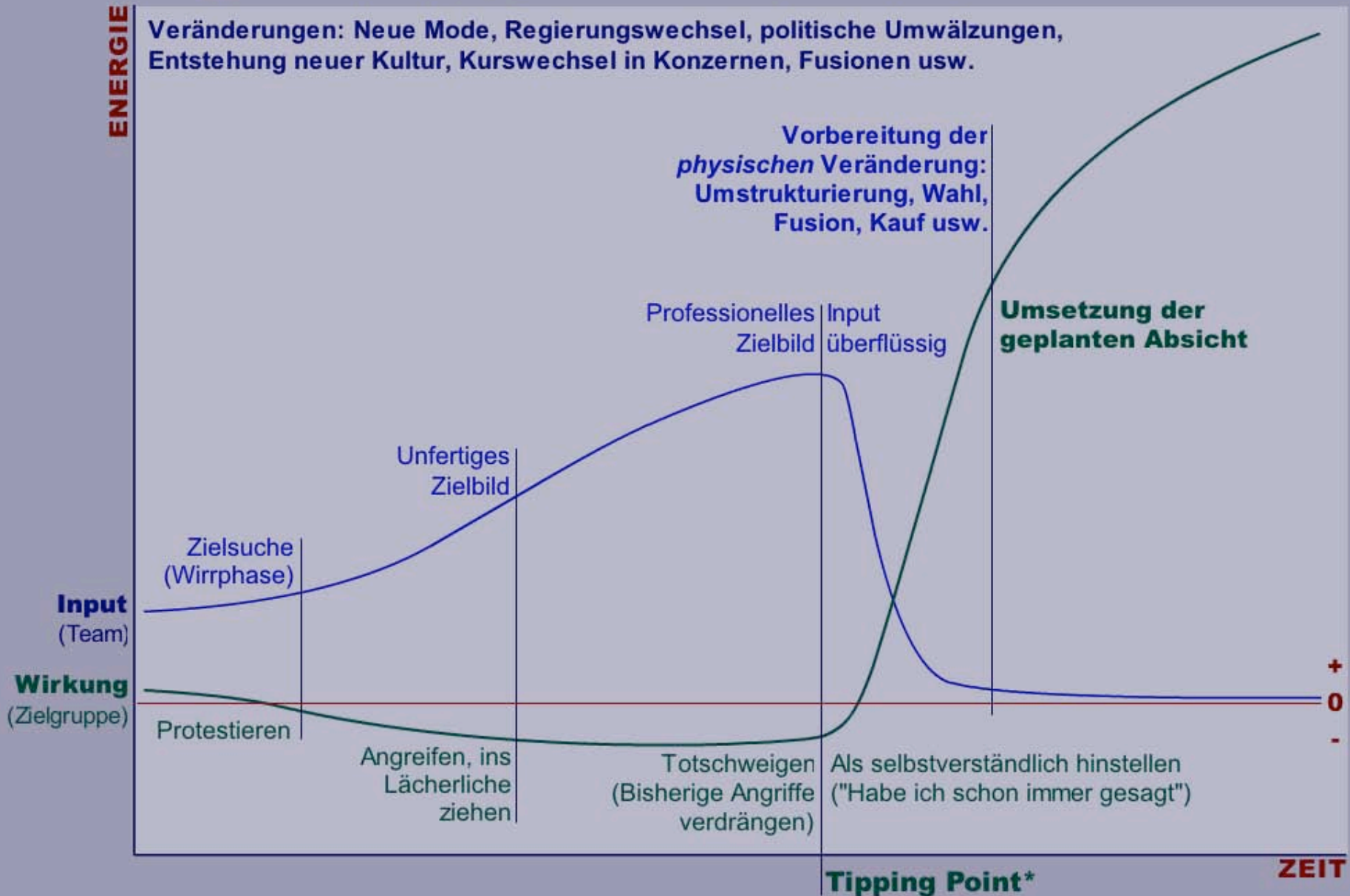


201X





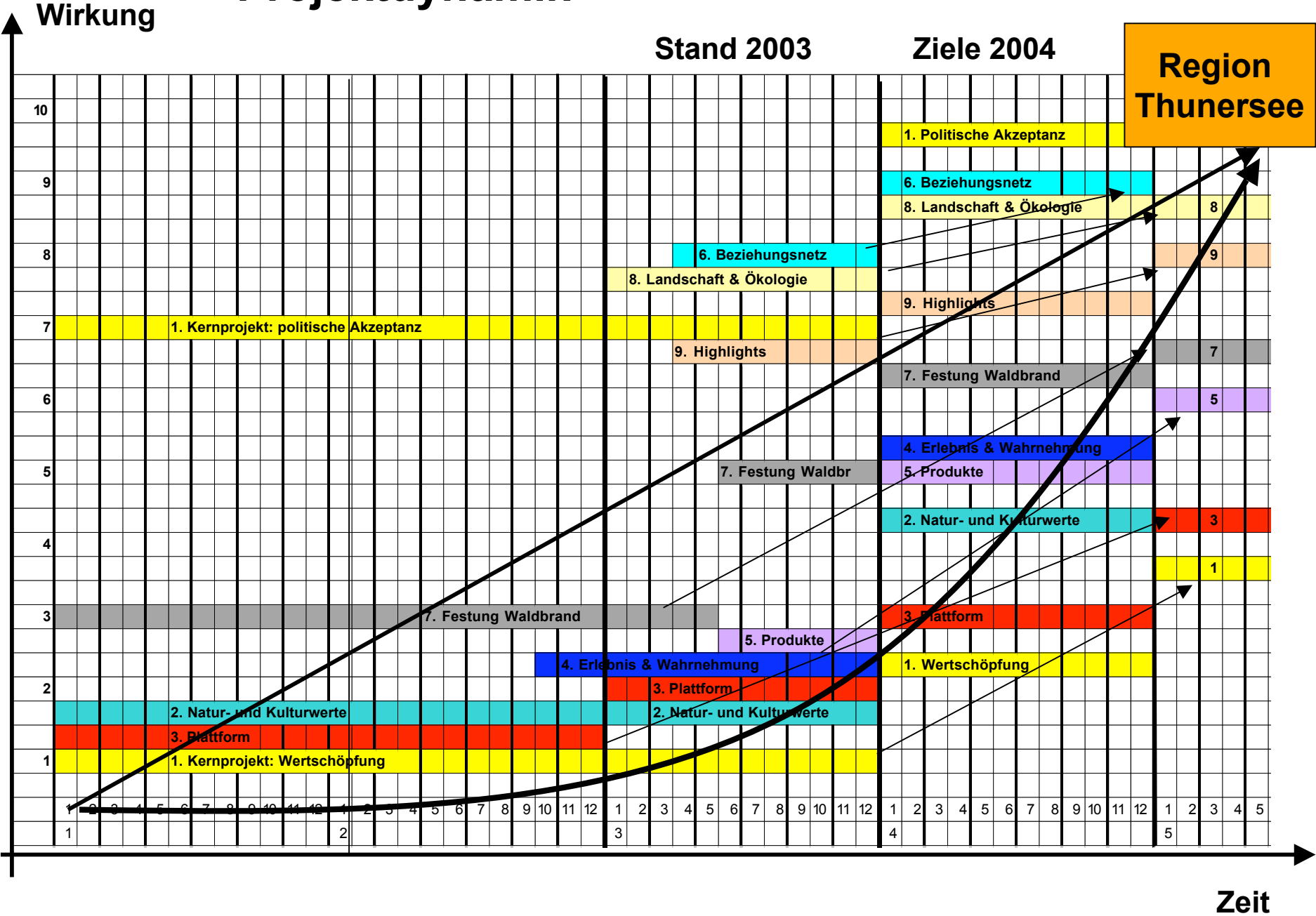
1. Verhaltensänderungen von Gegnern bei der Vorbereitung und Umsetzung grosser Veränderungen.



* der Punkt an dem eine Entwicklung seine kritische Masse erreicht, eine eigene Dynamik entwickelt und sich "epidemisch" weiterverbreitet.



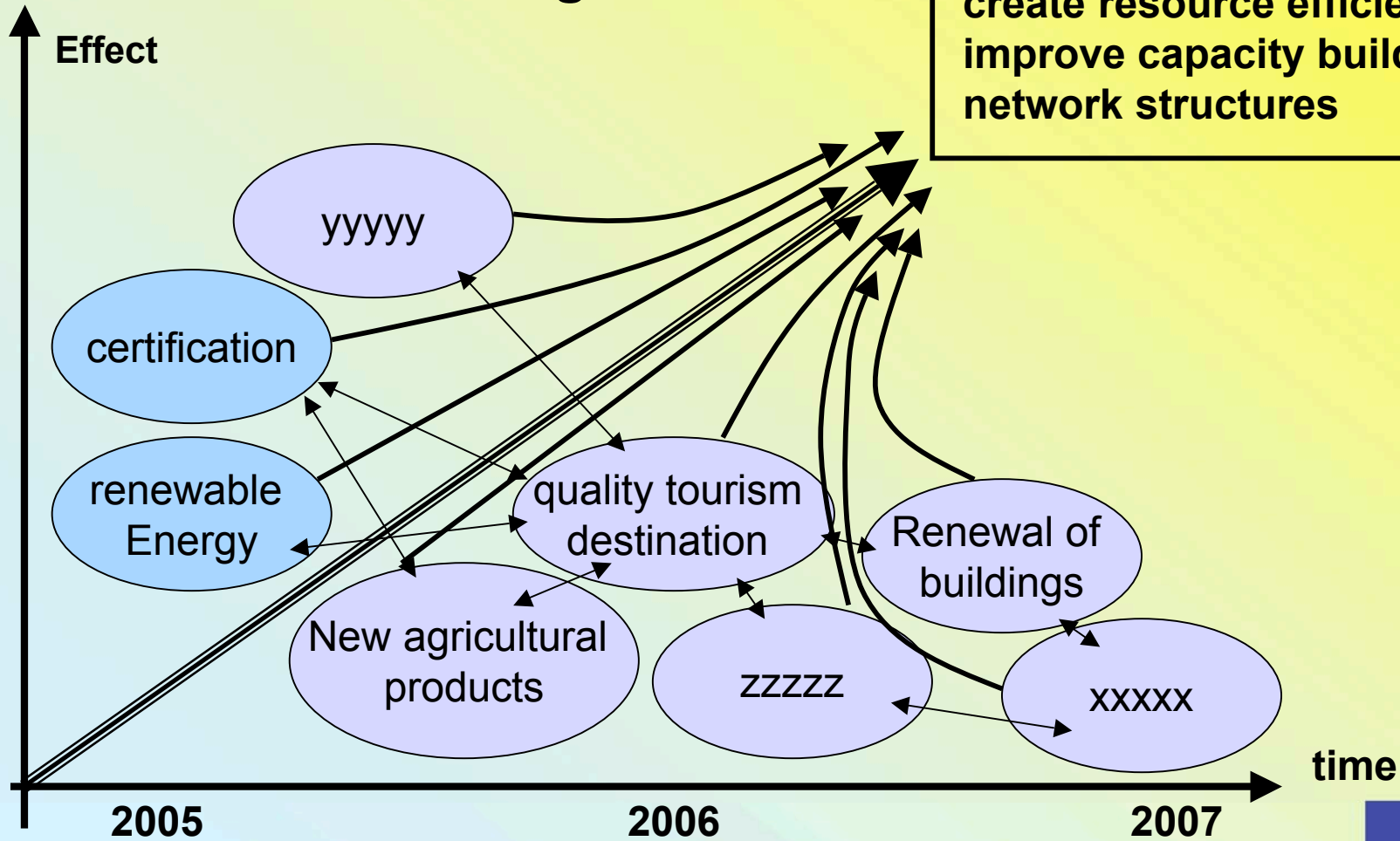
Projektdynamik

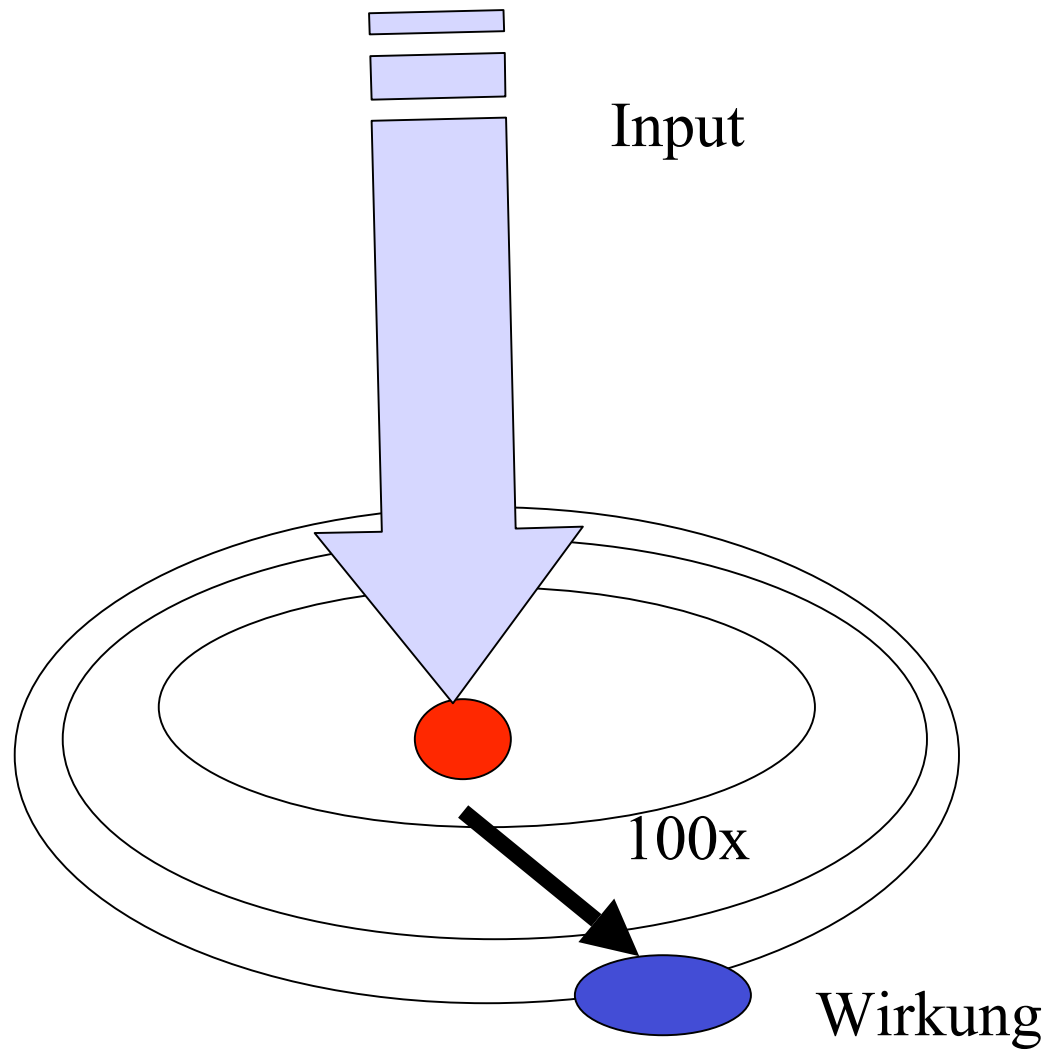




Synergy effect of subprojects with RFO target

sustainable growth
increase added values
participation processes
increase innovation
create resource efficiency
improve capacity building
network structures

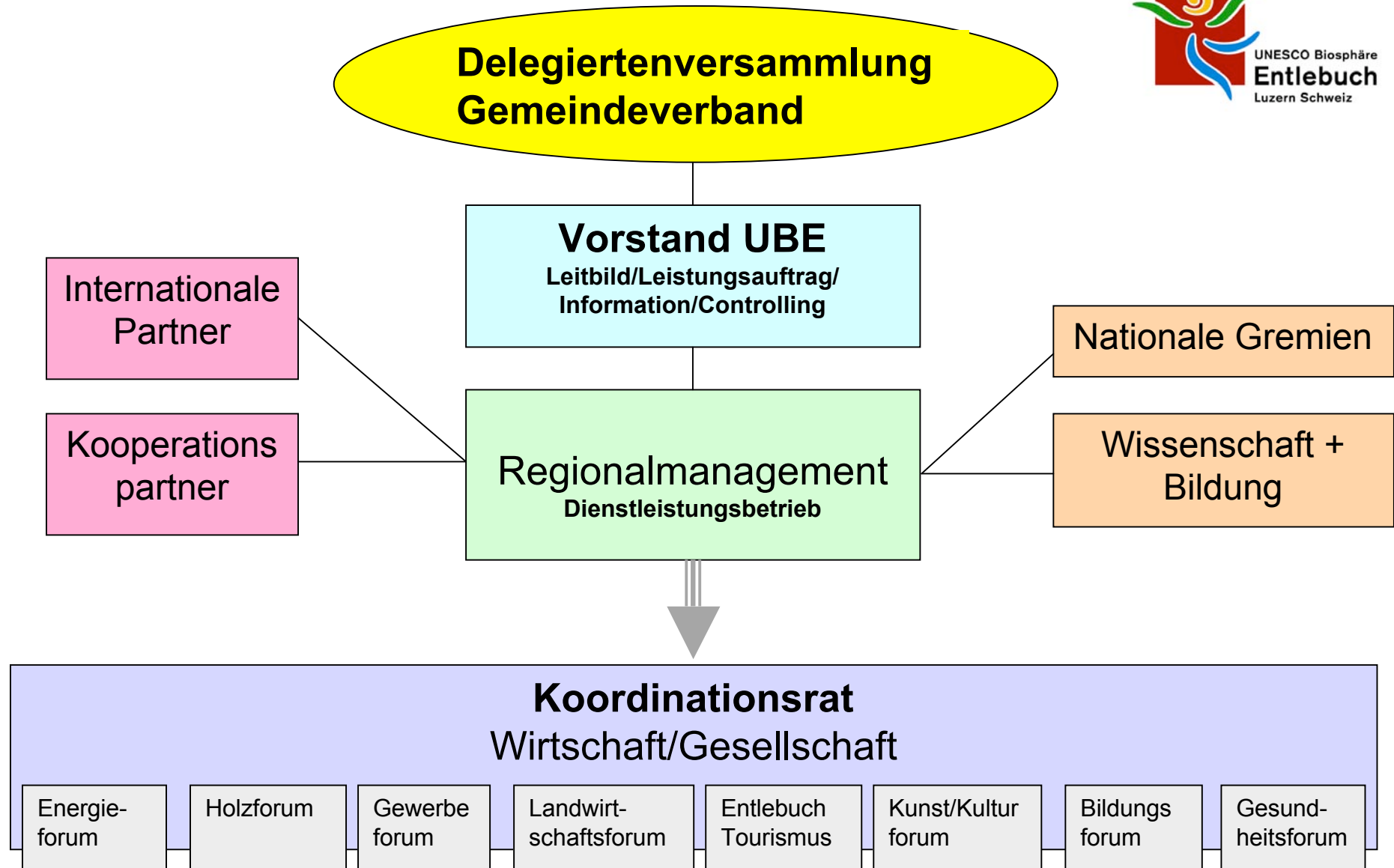




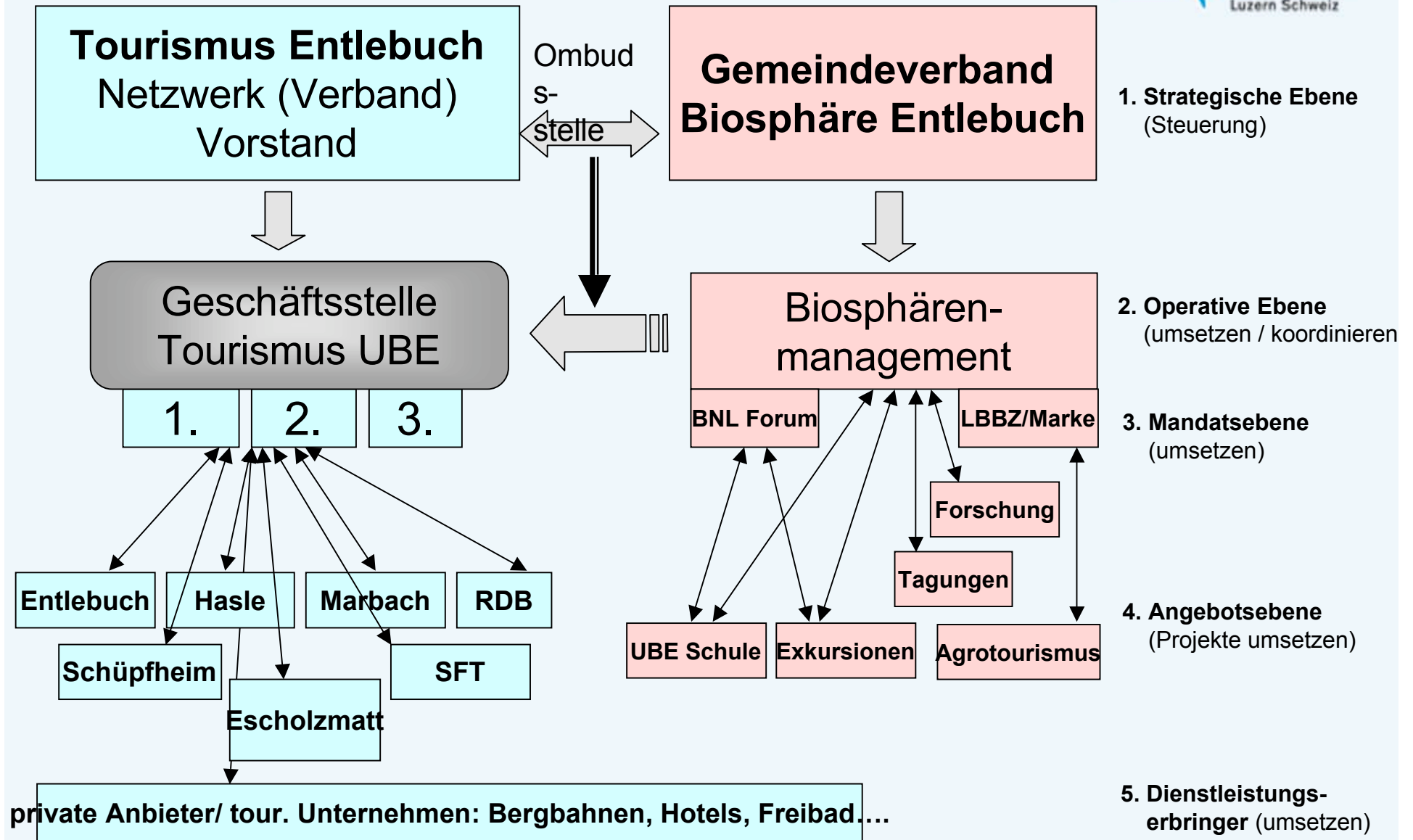
2. Gemeinsam zum Erfolg

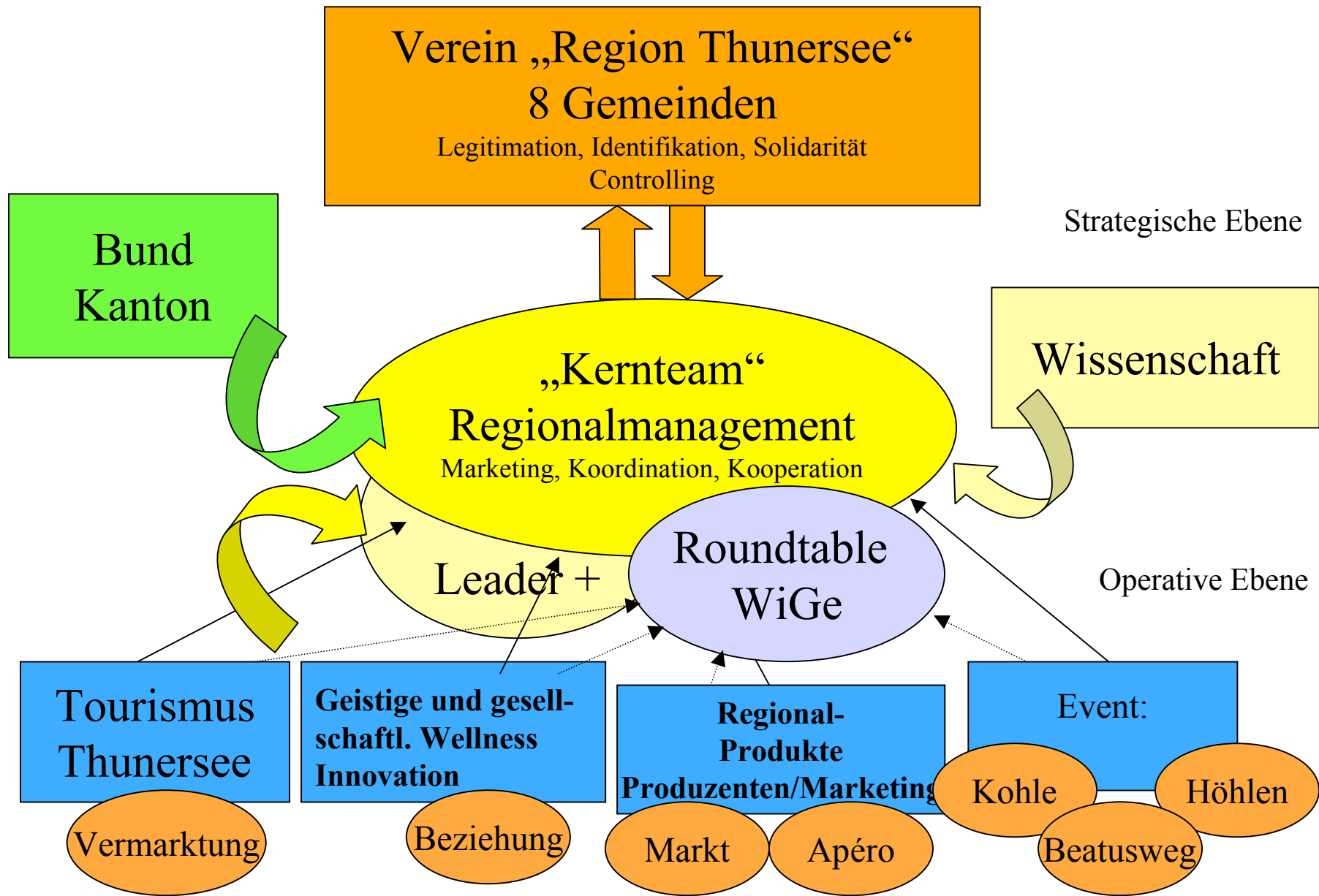
Kooperation und breit abgestützte Netzwerke führen zu einer akzeptierten, eigendynamischen Entwicklung in der Region.

Eigendynamische Prozesse entstehen durch die Kooperation von Personen, die gemeinsame Ziele haben und wirkungsorientiert arbeiten. Je besser die Kooperation, desto grösser die Wirkung. Damit dies langfristig funktioniert, müssen Netzwerke geschaffen werden, die verstärkt Synergien nutzen möchten. Netzwerke brauchen aber ein hohes Mass an Moderation und Zielorientierung, damit sie nicht an Dynamik einbüßen. Produktionszyklen und Dienstleistungsketten sind die Schlüssel bei der Netzwerkbildung.



UNESCO Biosphäre Entlebuch

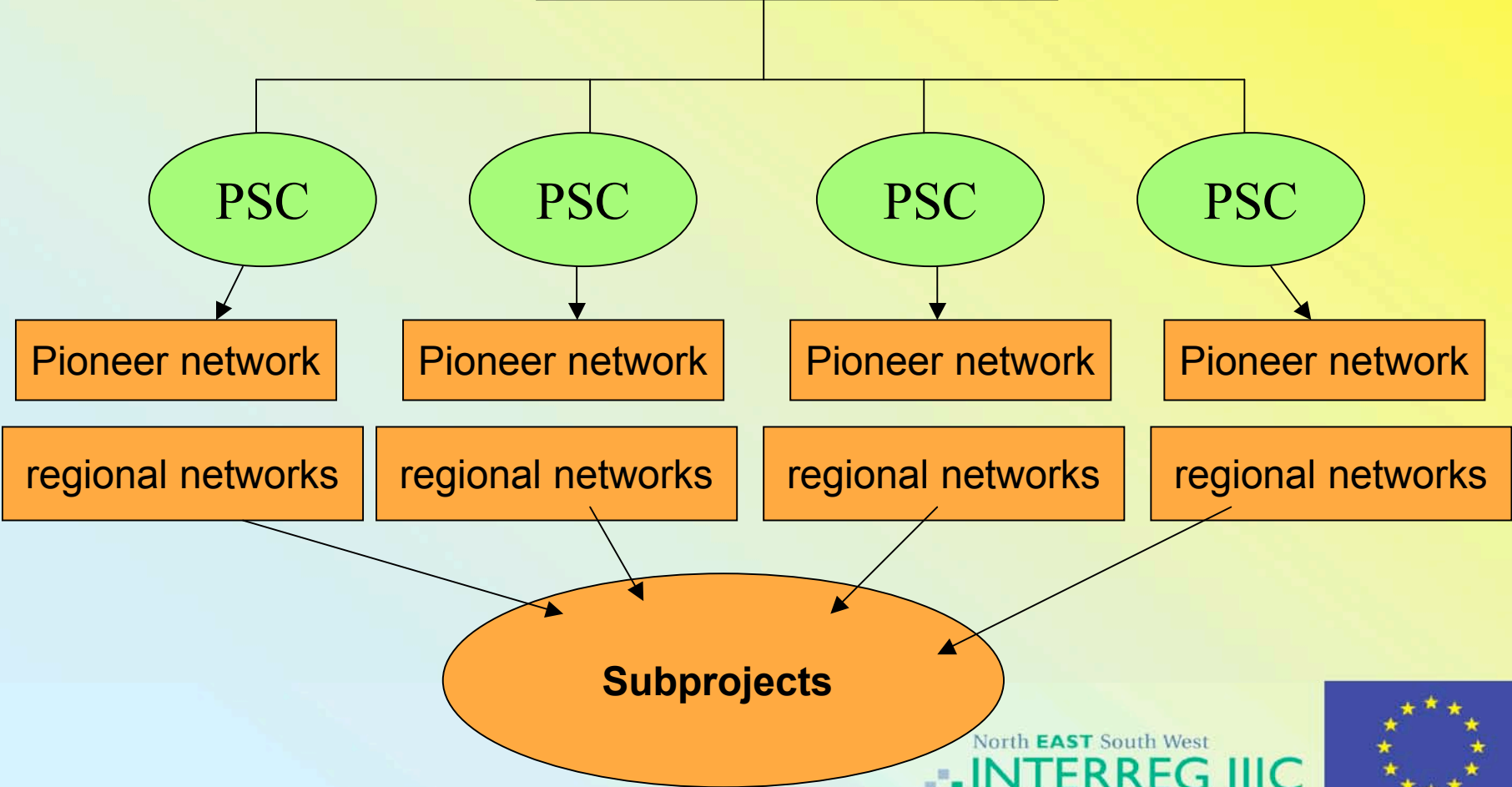




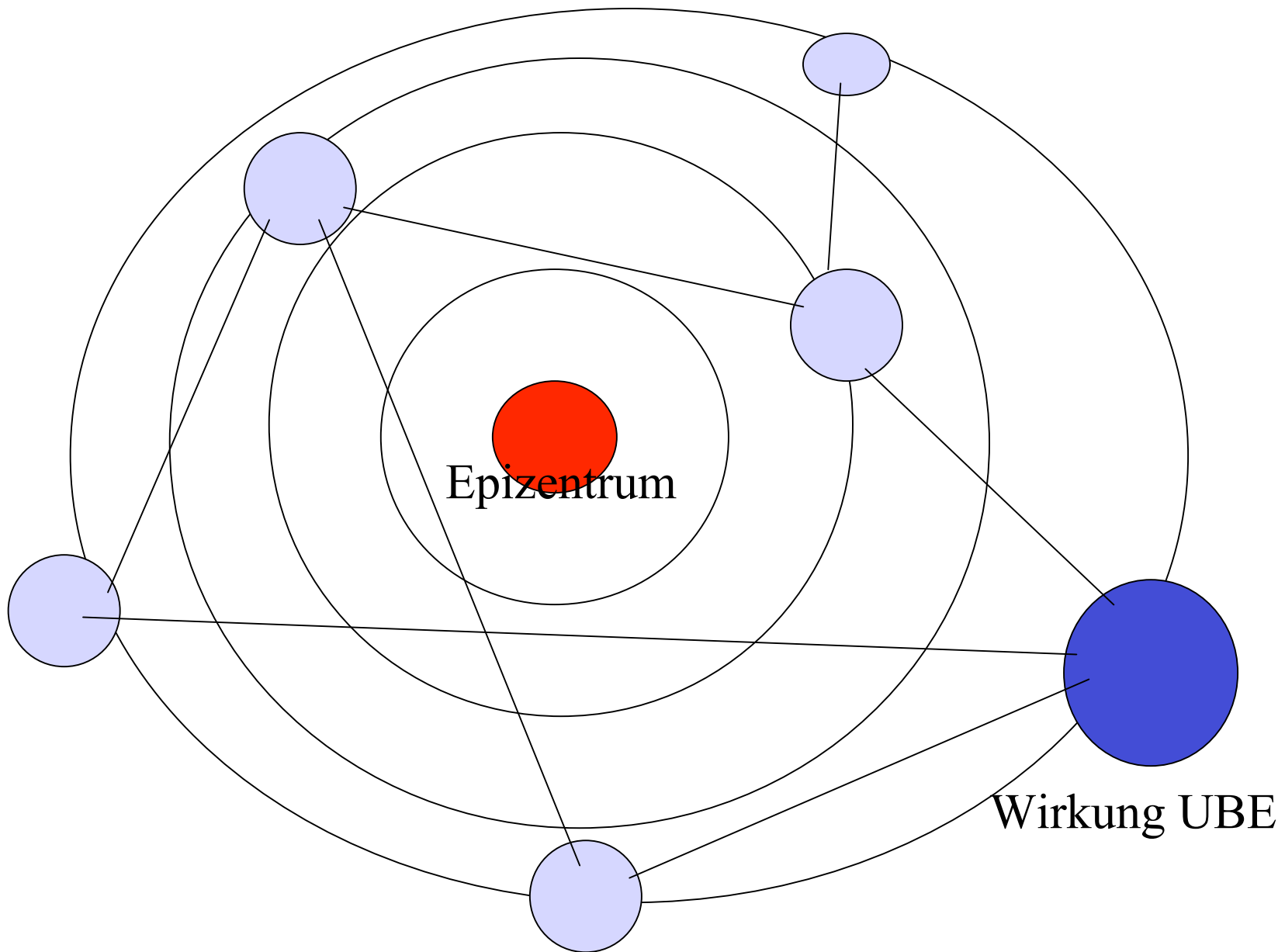


Steering Committee

Partner Board (PMs)



Wirkung und Kooperationen



Ziel* mit hoher Wertschöpfung

**Nachhaltiges* Leben (wohnen, fahren, pflegen, produzieren, konsumieren usw.) als Produkt.
Die Qualität ermöglicht kontinuierlich 3% jährliches intelligentes Wachstum ab 2005.**

